

Die Liebe hat viele Aspekte. Mal lässt sie alles bunt erstrahlen. Vor Glück stockt einem der Atem und man könnte die Welt umarmen. Mal lässt sie uns leiden, verdunkelt die Sonne und lässt uns Ozeane mit Tränen füllen.

Wie lassen sich diese Gefühle besser beschreiben als durch Musik? Mit leichten, verspielten italienischen Klängen von Lotti oder Bellini, romantischen Klängen von Grieg und Wolf's kecken Melodien, sollen die verschiedenen Seiten der Liebe musikalisch beleuchtet werden. Im Mittelpunkt steht aber der dadaistisch angehauchte Liederzyklus *Fiançailles pour rire* von Poulenc, der die Liebe von einer nicht allzu ernsten Seite angeht.

**Apéro, Eintritt frei, Kollekte zugunsten der KünstlerInnen**

Vorschau

Freitag, den 12.05.2017 19:30 h      Liederabend: C. Bühler, Sopran & L. Schwob, Klavier

# Kammermusikfreigut

8032 Zürich Klosbachstrasse 10 5.Stock (Lift), Tram 11 & 15, Bus 31, Forchbahn bis Kreuzplatz [www.kammermusikfreigut.ch](http://www.kammermusikfreigut.ch) [konzerte@kammermusikfreigut.ch](mailto:konzerte@kammermusikfreigut.ch)

## KMF Konzert Freitag, den 7. April 2017 19.30 Uhr

**Patricia Zanella, Sopran**

**Fiona Hengartner, Klavier**

### «Nein junger Herr!»

Ein Rezital über die Liebe und was sie alles mit sich bringt.

**Antonio Lotti** (ca.1667 - 1740) *Pur dicesti*

**Benedetto Marcello** (1686 - 1739) *Quella fiamma che m'accende*

**Vincenzo Bellini** (1801 - 1835) *Aus Tre ariette inedite*  
*Vaga Luna*  
*Dolente imagine di Fille mia*

**Domenico Scarlatti** (1685 - 1757) *Sonate E-Dur, K.381*

**Hugo Wolf** (1860 - 1903) *Aus dem Italienischen Liederbuch:*  
*Nr. 1 Auch kleine Dinge können uns entzücken*  
*Nr. 12 Nein junger Herr*

P a u s e

**Edvard Grieg** (1843 - 1907) *Aus Lyrische Stücke op.54 – IV. Notturmo*

**Francis Poulenc** (1899 – 1963) *Fiançailles pour rire*  
*- La Dame d'André*  
*- Dans l'herbe*  
*- Il vole*  
*- Mon cadavre est doux comme un gant*  
*- Violon*  
*- Fleurs*

**Edvard Grieg** *Aus Lyrische Stücke op.54 – I. Shepherd's boy*

**Edvard Grieg** *Op. 5 Nr. 3 Ich liebe Dich*



**Patricia Zanella** (\*1992) studiert zurzeit an der Zürcher Hochschule der Künste bei Luba Orgonášová. Sie absolvierte ihren Bachelor an der Hochschule Luzern Musik bei Liliane Zürcher. Im November 2014 sang sie die Rolle der Dorine, in der Oper *Sémélé* von Martin Marais im Stadttheater Sursee. Als Diva Amélie Dubois trat sie in der Musiktheaterproduktion „Im Herzen nichts Neues“ in Luzern und Basel auf. Zudem gestaltet die junge Sopranistin auch Liederabende und ist in kirchlichen und kammermusikalischen Konzerten zu hören. An Meisterkursen bei Tatiana Korsunskaya und Rosalba Trevisan, sowie Opernprojekte unter der Leitung von Regina Heer, Krishan Krone und Olaf Storbeck durfte sie wichtige Erfahrungen sammeln. Regelmässiger Schauspielunterricht bei der deutschen Schauspielerin Annette Uhlen ergänzen ihre Ausbildung.

Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet Patricia Zanella eine private Gesangsklasse in Zürich.



**Fiona Hengartner** hat am Konservatorium Freiburg bei François Geiger und François Beffa sowie an der Haute École de Musique de Lausanne in der Klasse von Pierre Goy und Christian Favre studiert. Während ihres Studiums gewann sie sowohl einen Exzellenzpreis für ihre Abschlussarbeit und ihr Bachelorrezital als auch den Paderewski-Preis für ihr Masterrezital im Fach Pädagogik. Im Jahr 2016 hat sie ihren zweiten Master im Fach Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste bei Ulrich Koella absolviert.

Momentan unterrichtet sie in der Musikschule Knonaeramt und im Conservatoire de Fribourg. Sie ist auch Korrepetitorin in der Musikschule Konservatorium Zürich. Gleichzeitig besucht Sie die Klasse von Christophe Berner, wo sie ein „CAS“ – „Certificate of Advanced Studies“ – durchführt. Ausserdem gibt Fiona regelmässig Konzerte und begleitet Chöre, Orchester und Solisten im Rahmen verschiedener Projekte.

Mehrfach wurde Fiona für ihre Arbeit ausgezeichnet: So wurde ihr 2005 im Finale des Concours National du Festival du Jura der Longines-Sonderpreis verliehen. Im Jahr 2006 gewann sie den 1. Preis im Concours International de Musique Contemporaine de Fribourg und darüber hinaus den Sonderpreis für die beste Interpretation eines vorgegebenen Stückes. Anlässlich des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs errang sie zweimal den 1. Preis (Klavierduo 2006 und Soloklavier 2009) sowie den Astona International-Sonderpreis (2009). Für ihre Arbeit wurde sie 2013 dem Stipendium des „Pierre und Renée Glasson“-Fonds sowie dem Stipendium für Talent und Kreativität (Bourse pour le Talent et la Créativité) der Stiftung Casino Barrière de Montreux ausgezeichnet. 2014 bekommt sie den Elsner-Preis und ist Stipendiatin der Richard Wagner Gesellschaft 2016.